



# der skatfreund

*Echte  
Altenburg-Stralsunder*

**SPIELKARTEN**

Altgewohnte  
klare Bilder

Neues Karo  
(ges. gesch.)  
verhindert  
Irrtümer



VEREINIGTE ALTENBURGER UND STRALSUNDER SPIELKARTEN-FABRIKEN AG. 7022 LEINFELDEN b. STUTTGART

**10** 12. JAHRGANG OKTOBER 1967





**Gut Blatt! mit  
KARO NOVA**



**und  
Bielefelder  
Spielkarten**

## Anleitung zur Durchführung eines Skatturniers

(Preisskat)

Immer wieder gehen Anfragen von Verbandsmitgliedern, nicht dem DSKV. angehörenden Skatfreunden und von Gastwirten bei der Verbandsleitung ein, die Auskunft über die Durchführung von Skatturnieren oder Preisskats erbitten. Hier in Beantwortung dieser zahlreichen Anfragen eine Anleitung:

1. Die Teilnehmer werden in der Reihenfolge ihrer Anmeldung in eine mit laufenden Nummern versehene Teilnehmerliste eingetragen, wobei die laufende Nummer gleichzeitig die Startnummer ist. Die laufende bzw. Startnummer wird jedem Teilnehmer bekanntgegeben und in die später auszugebenden bzw. auszulosenden Startkarten vom Teilnehmer selbst eingetragen. Daher muß sich jeder Teilnehmer seine Startnummer genau merken.

2. Nach Beendigung der Eintragungen bzw. Anmeldeschluß werden die Tischkarten ausgelegt. Auf den Karten für Tisch Nr. 1, 2 und 3 sind die drei der höchsten Tischzahl folgenden Zahlen in das vorgesehene Feld einzutragen. (Beispiel: Bei 8 Tischen muß es heißen: Tisch 1 und 9, Tisch 2 und 10, Tisch 3 und 11; bei 12 Tischen muß es heißen: Tisch 1 und 13, Tisch 2 und 14, Tisch 3 und 15).

3. Sodann sind die Startkarten an die Teilnehmer zu verlosen. Da jeweils Platz 1 die Führung der Spielliste übernimmt, empfiehlt es sich, diese Startkarten gesondert unter schreibgewandten und vertrauenswürdigen Teilnehmern auszulosen, damit eine einwandfreie Listenführung gewährleistet ist. Nachdem die Teilnehmer den aus der gelosten Startkarte ersichtlichen Platz eingenommen haben, werden die Startkarten ausgefüllt (Startnummer und Name eintragen). Ein nochmaliges Auslösen der zweiten Serie erübrigt sich, da auf der Startkarte die Platzverteilung für die erste und zweite Serie vermerkt ist.

Nach Beendigung der 1. Serie überträgt der Listenführer die erzielten Ergebnisse von der Spielliste auf die Startkarten seiner Spielpartner, gibt ihnen die Startkarten zurück und liefert die abgeschlossene und von allen Teilnehmern unterschriebene Spielliste bei der Spielleitung ab. Nun begeben sich die Spieler auf die ebenfalls aus der Startkarte ersichtlichen Plätze zur zweiten Serie. Nach deren Abschluß trägt der Listenführer wiederum die Ergebnisse der zweiten Serie in die Startkarten seiner Spielpartner ein, ermittelt auf jeder Startkarte das Gesamtergebnis und liefert die Startkarten für die Spieler seines Tisches zusammen mit der abgeschlossenen und unterschriebenen Spielliste der zweiten Serie bei der Spielleitung ab.

Die Spielleitung überprüft die Übereinstimmung der Eintragungen auf den Startkarten mit den Ergebnissen der Spiellisten und stellt die richtige Errechnung des Gesamtergebnisses fest. Dann werden die Startkarten nach der Höhe des Gesamtergebnisses geordnet, so daß die Preisverteilung ohne weiteres vorgenommen werden kann. Die Sieger werden nach der Höhe des erzielten Ergebnisses ermittelt. Bei gleicher Leistung hat die höhere Zahl der gewonnenen Spiele den Vorrang, ist auch diese gleich, entscheidet die geringere Zahl der verlorenen Spiele für den günstigeren Platz.

4. Es wird nach Möglichkeit an Vierertischen gespielt. Nur soweit Vierertische nicht zusammengestellt werden können, darf höchstens an den letzten drei Tischen zu Dritt gespielt werden. Dann sind von den Startkarten der vorgesehenen Dreiertische jeweils die für Platz 4 vorgesehenen Karten noch vor deren Auslosung zu entfernen. Am Dreiertisch werden ein Viertel weniger Spiele als am Vierertisch durchgeführt. Um ein leistungsgerechtes Ergebnis zu erreichen, empfiehlt es sich, 2 Serien von mindestens 32 oder mehr Spielen durchzuführen.

Vor Beginn des Turniers sind entsprechend der erwarteten Teilnehmerzahl eine ausreichende Anzahl von Start- und Tischkarten vorzubereiten.

Muster:

### 1. Listenführer

#### Startkarte

Nr. \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Sie spielen:

1. Serie Tisch 1 Platz 1

2. Serie Tisch 1 Platz 1

Ergebnis 1. Serie \_\_\_\_\_

Ergebnis 2. Serie \_\_\_\_\_

Gesamtergebnis \_\_\_\_\_

### 2. Mitspieler

#### Startkarte

Nr. \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Sie spielen:

1. Serie Tisch 1 Platz 2

2. Serie Tisch 2 Platz 3

Ergebnis 1. Serie \_\_\_\_\_

Ergebnis 2. Serie \_\_\_\_\_

Gesamtergebnis \_\_\_\_\_

Auf den weiteren Startkarten muß es dann heißen:

1. Serie Tisch 1 Platz 3

2. Serie Tisch 3 Platz 4

1. Serie Tisch 2 Platz 1

2. Serie Tisch 2 Platz 1

1. Serie Tisch 2 Platz 3

2. Serie Tisch 4 Platz 4

1. Serie Tisch 3 Platz 1

2. Serie Tisch 3 Platz 1

1. Serie Tisch 3 Platz 3

2. Serie Tisch 5 Platz 4

1. Serie Tisch 1 Platz 4

2. Serie Tisch 4 Platz 2

1. Serie Tisch 2 Platz 2

2. Serie Tisch 3 Platz 3

1. Serie Tisch 2 Platz 4

2. Serie Tisch 5 Platz 2

1. Serie Tisch 3 Platz 2

2. Serie Tisch 4 Platz 3

1. Serie Tisch 3 Platz 4

2. Serie Tisch 6 Platz 2

Nun ist die Regelmäßigkeit in der Platzverteilung für die 1. und 2. Serie zu erkennen, so daß keine Schwierigkeit bei der Ausstellung der weiteren Startkarten auftreten dürfte.

(J.F.)

# Aus dem Verbandsleben

---

## Südwestdeutsche Skatmeisterschaft im Mannschaftskampf 1967

---

### Im Telegrammstil

Täg:	25. Juni 1967
Austragungsort:	Kreiskulturhaus Saarbrücken
Ausrichter:	Verbandsgruppe Saarland im DSKV.
Teilnehmer:	Damen 10
	Herren 172
	<hr/>
	Gesamt 182

### Sieger:

Damen-Mannschaft „Die Buben“, Saarwellingen (Erna Borek, Angela Detemple, Katharina Scherer, Franziska Schmidt)	6467 Punkte
Herren-Mannschaft, Verbandsleitung des DSKV. (Johannes Fabian, Hermann Münnich, Peter Alexander Höfges, Fred Siegener)	9747 Punkte

### Einzelergebnisse:

Damen: Siegener, Elsbeth, „Ich passe“, Bielefeld	2295 Punkte
Herren: Rolf Zinke, „Skatfreunde“, Saarbrücken	3022 Punkte

### Bericht:

Erstmalig seit Einführung der Südwestdeutschen Skatmeisterschaft im Mannschaftskampf fand diese Meisterschaft im Saarland statt und wurde von der Verbandsgruppe Saarland durchgeführt. An sich hätte man den Veranstaltern einen etwas besseren Besuch gewünscht, zumal die Räumlichkeiten im Kulturhaus Saarbrücken die Voraussetzungen dazu gegeben haben, wenn man von der Bewirtschaftung absieht, die viele Wünsche mancher Teilnehmer offen ließ.

Dies kann man jedoch nicht den Skatfreunden der Verbandsgruppe Saarland, die sich unter Führung der Skatfreunde Alfred Herrmann und Max Alff alle Mühe für ein Gelingen gegeben hatten, anlasten.

Die Vorbereitungen für die Einteilung ließen trotz der durch die Verbandsleitung gegebenen Richtlinien eine gewisse Routine, die man bei anderen Meisterschaften bereits als selbstverständlich gewohnt ist, vermissen, wozu auch die Wahl der Preise durch die Gewinner selbst zu zählen ist, was eine gewisse Unruhe in die Preisverteilung gebracht hat. Man sollte doch dazu übergehen, die Preise der Reihe nach auszuzeichnen.

Die Schirmherrschaft über die Meisterschaft hatte dankenswerterweise Herr Landrat Dr. Lorscheider, Saarbrücken, der leider nicht selber erscheinen konnte, übernommen. Dafür hatte es sich der Verbandsvorsitzende, Skatfreund Fabian, der nach den Begrüßungsworten des Vorsitzenden der Verbandsgruppe Saarland, Skatfreund Alfred Herrmann, einige treffende Ausführungen zur Skatsituation im Saarland machte, nicht nehmen lassen, zusammen mit dem Kassenwart, Skatfreund Siegener und dem Werbeleiter, Skatfreund Münnich, an der Meisterschaft teilzunehmen, um damit die Verbundenheit der Verbandsleitung mit der noch jungen Verbandsgruppe Saarland zum Ausdruck zu bringen.

Daß die Mitglieder der Verbandsleitung nicht nur theoretisch in der Verbandsarbeit versiert sind, sondern auch in praktischer Skatrunde ihren Mann stehen, zeigte das Ergebnis nach Beendigung der im wahrsten Sinne des Wortes „heißen“ Skatschlacht, konnten sie doch, verstärkt durch unser Ehrenmitglied P. A. Höfges die Südwestdeutsche Skatmeisterschaft im Mannschaftskampf 1967 erringen und damit den Pokal für ein Jahr nach Bielefeld mitnehmen. Der Verteidiger des Pokals, der Skatklub „Nullogrand“ Stuttgart mußte sich diesmal mit dem 2. Platz begnügen, während nach den Mannschaften aus Zweibrücken und Baden sich die erste saarländische Mannschaft erst als 6. plazieren konnte.

Bei den Damen war die Mannschaft aus Saarwellingen, die gar nicht treffend den Namen „Die Buben“ führt, erfolgreich, die Einzelsiegerin kam aus Bielefeld.

Der Einzelsieger bei den Herren aus Saarbrücken konnte mit dem Ergebnis von über 3000 Punkten aber unter Beweis stellen, daß auch im Saarland Skatspieler zu finden sind, die bei Meisterschaften eine beachtliche Klinge zu schlagen verstehen.

Die Veranstaltung selbst lief ruhig und reibungslos ab, den Teilnehmern sei an dieser Stelle für ihr diszipliniertes Verhalten und den Ausrichtern mit ihren Helfern für die geleistete Arbeit gedankt.

Hier die Ergebnisse:

#### **Damen-Mannschaftssieger:**

- |   |             |
|---|-------------|
| 1. und Südwestdeutsche Meister 1967 im Mannschaftskampf<br>„Die Buben“, Saarwellingen | 6467 Punkte |
| Erna Borek, Angela Detemple, Katharina Scherer, Franziska Schmidt                     |             |
| 2. Kombinierte Mannschaft<br>„Skatfreunde“ Saarbrücken/ „Nullogrand“ Stuttgart        | 5346 Punkte |
| Brigitte Barth, Henriette Jahn, Sigi Mantai, Frau Walker                              |             |

#### **Herren-Mannschaftssieger:**

- |  |             |
|--|-------------|
| 1. und Südwestdeutsche Meister 1967 im Mannschaftskampf<br>Verbandsleitung des DSKV. | 9747 Punkte |
| Johannes Fabian, Hermann Münnich, Peter Axel Höfges, Fred Siegener                   |             |
| 2. „Nullogrand“ Stuttgart  | 9218 Punkte |
| Theo Diehl, Günther Ramp, Raimund Rychlik, Walker                                    |             |
| 3. „Die bösen Buben“ Zweibrücken   | 8530 Punkte |
| Friedel Klöckner, Hans Schmidt, Willi Skobek, Manfred Weiskopf                       |             |
| 4. „Die bösen Buben“ Zweibrücken   | 8237 Punkte |
| Heinrich Anker, Ernst Hamm, Ludwig Maurer, Alfons Spacke                             |             |
| 5. „Vier böse Buben“ Zunsweier   | 8181 Punkte |
| Gustav Küchler, Manfred Oswald, Robert Ruhm, Werner Vogt                             |             |

#### **Damen-Einzelergebnisse:**

- |   |             |
|---|-------------|
| 1. Elsbeth Siegener, „Ich passe“ Bielefeld      | 2295 Punkte |
| 2. Katharina Scherer, „Die Buben“ Saarwellingen | 1959 Punkte |
| 3. Henriette Jahn, „Skatfreunde“ Saarbrücken    | 1737 Punkte |

#### **Herren-Einzelergebnisse:**

- |   |             |
|---|-------------|
| 1. Rolf Zinke, „Skatfreunde“ Saarbrücken              | 3022 Punkte |
| 2. Walker, „Nullogrand“ Stuttgart                     | 2954 Punkte |
| 3. Fritz Tressel, „Null“ Trier                        | 2933 Punkte |
| 4. Günter Preiss, „Herrschinger Bockrunde“ Herrsching | 2857 Punkte |
| 5. Heinz Zimmer, „Null“ Trier                         | 2844 Punkte |

